Leben im Mittelalter

In https://www.planet-wissen.de/geschichte/mittelalter/leben\_im\_mittelalter/index.html

Wenn heute vom Mittelalter die Rede ist, hält sich zum Teil immer noch das Vorurteil von der dunklen Epoche, in der Krieg, Krankheit und Unterdrückung nicht die Ausnahme, sondern die Regel waren. Zwar fallen in den rund 1000-jährigen Abschnitt zwischen den Epochen Antike und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ schreckliche Ereignisse wie der Hundertjährige Krieg, die ­\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_oder die Krankheit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Doch das Mittelalter steht auch für wegweisende Entwicklungen auf dem Weg in die Moderne – für die Gründung der ersten Universitäten etwa oder für das Erblühen der Städte und damit auch für den Aufstieg von Handel und Handwerk.

Schon der Begriff "[Mittelalter](https://www.planet-wissen.de/geschichte/mittelalter/index.html)" ist im Prinzip eine Verleumdung, die von den humanistischen Gelehrten des 15. und 16. Jahrhunderts geprägt wurde. Sie wollten sich damit von der angeblich so dunklen Epoche abgrenzen, die nun – im Zeitalter der [Renaissance](http://www.planet-wissen.de/geschichte/neuzeit/die_renaissance_das_goldene_zeitalter/index.html) – ein Ende haben sollte.

Im Mittelalter, so die Überzeugung der Humanisten, seien Kultur und Bildung der Antike einem dramatischen Verfall ausgesetzt gewesen.

Das europäische Mittelalter lässt sich in drei Abschnitte unterteilen, deren Anfang und Ende allerdings ebenfalls umstritten sind: Das frühe Mittelalter, dessen wohl bekannteste Herrscherfigur ­­­­­­­­­­­­­­\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ war, dauerte in etwa bis zum Ende des ersten Jahrtausends.

Die Epoche zwischen 1000 und 1250, die Zeit der [Ritter](http://www.planet-wissen.de/geschichte/mittelalter/ritter/index.html) und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, wird heute als Hochmittelalter bezeichnet, auf das schließlich das Spätmittelalter folgte.

Germanische Völkerwander

Die bedeutendste politische Instanz des westeuropäischen Mittelalters war ein Gebilde, das ab Mitte des 15. Jahrhunderts als "Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation" in die Geschichte einging.

Entstanden aus dem ostfränkischen Reich Karls des Großen, umfasste es zeitweise fast ganz Mitteleuropa und Teile Südeuropas. Im Zentrum dieses Riesenreichs lag auch das Territorium, aus dem Jahrhunderte später der deutsche Nationalstaat hervorging.

Eine echte Einheit war das Heilige Römische Reich nicht: Seine Bewohner setzten sich aus vielen Völkern zusammen, entsprechend groß war die Sprachenvielfalt. Ein zentrales Rechtssystem gab es ebenso wenig wie eine gemeinsame Währung, die Reichsgrenzen verschoben sich ständig.

Richtschnur des mittelalterlichen Lebens war das \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, das jedem Menschen seinen Platz in der Gesellschaft zuwies. Unumstritten an der Spitze stand der König, dem sich der [Adel](http://www.planet-wissen.de/geschichte/adel/adel_frueher/index.html) und die geistliche Oberschicht des Reiches unterzuordnen hatten.

Die nächste Sprosse auf der Ständeleiter bildeten [Mönche](https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/ordensleute/index.html) und [Ritter](https://www.planet-wissen.de/geschichte/mittelalter/ritter/index.html). Der Beruf des Ritters entstand ab dem 9. Jahrhundert, als die Kriegsführung zu [Pferd](https://www.planet-wissen.de/natur/haustiere/pferde/index.html) immer bedeutender wurde.

Wiederum eine Stufe tiefer befand sich im Mittelalter die Schicht der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Sie machten nicht nur den mit Abstand größten Teil der Bevölkerung aus, sondern waren auch die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft. Allerdings gab es auch unter ihnen große Unterschiede – von frei bis unfrei, von bettelarm bis vermögend.

Quasi als gesellschaftlicher Kitt zwischen den einzelnen Ständen diente das Vasallentum. Ein Mitglied eines niederen Standes war in der Regel Vasall (Gefolgsmann) eines Ranghöheren.

Der Gefolgsmann schwor seinem Herrn bedingungslose \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Dazu gehörte unter anderem auch, dass der Vasall Abgaben entrichtete und für den Herrn in den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_zog. Im Gegenzug verlieh dieser seinem Untergebenen Land und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ihn.